



## Golfen für einen guten Zweck

„Es war ein tolles Turnier, das der Lions Club Bad Wildbad veranstaltet hat und ich hoffe, dass es auch im nächsten Jahr wieder stattfinden wird. Da kann ich jedem empfehlen, an dieser herausragenden Veranstaltung teilzunehmen,“ schloss einer der Bruttosieger des Wettspiels seine kurze Dankesrede.

Am 30. Juni veranstaltete der Lions Club Bad Wildbad seine inzwischen 23. Lions Charity-Golf-Open im Golfclub Johannesthal. Da es sich bei diesem Wettbewerb um eine Wohltätigkeitsveranstaltung handelt, bei der ein Teil der Startgelder in den Spendentopf des Fördervereins des LC Bad Wildbad geht, ist man auf ein großes Teilnehmerfeld angewiesen.

Wie erstmals im letzten Jahr, war wieder ein Texas-Scramble ausgeschrieben, bei dem es sich um einen Teamwettbewerb handelt, der dem Credo der Lions, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam miteinander etwas Positives zu erzielen, entspricht. Mit dem Slogan: „Machen Sie sich einen schönen Sonntag“ wurde die Veranstaltung angekündigt und 48 Golferinnen und Golfer waren der Einladung gefolgt. Trotz kühlem Wetter und zeitweise Regen wurden sehr gute Ergebnisse erzielt.

Anders als bei einem, salopp gesagt „bierernsten Zählspiel um Stablefordpunkte“, bei dem jeder schlechte Schlag bestraft wird, ist der Texas-Scramble ein Teamwettbewerb, bei dem ein schlechter Schlag meistens keine Auswirkungen hat, vorausgesetzt, jemand anderes im Team macht einen guten Schlag. Allerdings gewinnen auch hier nur die Golfer mit dem besten Ergebnis.

Das waren am Ende folgende Teams: Das Team mit Rainer und Martina Jost, Heidi Bange und Oliver Friedrich erspielten sich mit 57 Punkten den dritten Team-Netto-Preis. Das zweite Team-Netto mit 56 Punkten gewannen Dr. Karl-Heinz und Roswitha Augenstein, Felix Brechtken und Ruben Noske. Das erste Team-Netto ging an Heiko und Tamar Lörsch, Michael Sekler und Dr. Karolin Walter mit 53 Punkten.

Beim Kampf um das erste Team-Brutto musste wieder sehr gutes Golf gespielt werden. Das Team mit Timo Daub, Patrick Reiling, Björn Bachert und Reiner Kärcher trugen am Ende mit 66 Schlägen nach Stechen den Sieg davon vor den Zweitplatzierten Susanne Roof, Julia Hauser, Diana Hammer und Jana Schütterle, die ebenfalls 66 Schläge zu verzeichnen hatten. Das waren bei einem Par-73-Platz sieben Schläge unter dem Platzstandard!

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren vom Ablauf des Wettspiels begeistert und neben dem Anteil an den Startgeldern wanderten noch weitere großzügige Spenden in den Spendentopf des gemeinnützigen Fördervereins, sodass mehrere tausend Euro zusammenkamen.

Bei der Siegerehrung dankte Organisator Michael Ponstein den Golferinnen und Golfern für die Teilnahme am Wettbewerb, dem Team um Geschäftsführer Dominic Lloyd vom Golfclub Johannesthal für die gute Organisation, Clubwirt Oliver Ruedel für die Halfway-Verpflegung und das schmackhafte Barbecue sowie den restlichen Mitgliedern des Orga-Teams des LC Bad Wildbad mit Herbert Krause, Heidi Linder und Horst Hägele für die Planung und Vorbereitung des Events sowie den zahlreichen Sponsoren für ihre wertvolle Unterstützung. „Die Spendengelder werden wir für die Programme „Lions Quest“ und „Klasse 2000“ einsetzen, denn hier geht es um etwas ganz Wichtiges: um unsere Kinder! Dabei handelt es sich bei ersterem um ein professionelles Fortbildungs-Seminarprogramm für Lehrkräfte an Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien und bei „Klasse 2000“ um die Förderung von Grundschulen,“ schloss er seine kurze Ansprache.

Horst Hägele

((BU: v. r. Jann-Nicklas Herm vom GC Johannesthal, Michael Ponstein und Vizepräsidentin Eva Greve vom LC Bad Wildbad mit den Siegern))